

Köln goes Niederrissen

Großartiges Benefizkonzert zugunsten Botzedresse für Kinderherzen in Not



Ein musikalisches Feuerwerk boten die „Botzedresse“ in Niederrissen.

Niederrissen. De Botzedresse und der Verein „Botzedresse für Kinderherzen in Not e. V.“ landeten mit der sechsten Auflage des Benefizkonzertes „Köln goes Niederrissen“ erneut einen Volltreffer. In dem mit 1.300 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllten Sportzentrum Niederrissen, das eigens für diesen Abend zu einer Party-Arena umgestaltet worden war, spulden die Botzedresse und ihre Gäste ein tolles Programm voller guter Laune ab. Vereinsvorsitzender Jörg Groß konnte zunächst mit Willi Wilden (Mitglied der bekannten Gruppe „Colonias“) einen Köhner seines Fachs und großen Förderer von Nachwuchskräften auf der Bühne begrüßen. Gemeinsam mit den jungen Nachwuchssängerinnen Daniela Tannenbaum und Clara Brantner hatte er schnell das Eis gebrochen und für gute Stimmung gesorgt.

Jörg Groß begrüßte besonders die Ehrengäste MdB Mechthild Heil, die Landesvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz Julia Klöckner, die MdL Guido Ernst und Horst Gies, in Vertretung von Landrat Dr. Jürgen Pföhler, sowie Bürgermeister Johannes Bell als Hausherrn zu der Benefizveranstaltung willkommen heißen. Er dankte aber auch vor allem den vielen Spendern in der Vergangenheit, die das Bemühen des Vereins „Botzedresse für Kinderherzen in Not“

mit großzügigen Spenden sowie dem Besuch der Benefizveranstaltungen und dem Verkauf von T-Shirts usw. unterstützt hatten.

138.000 Euro Spenden für Kinderherzen in Not

So konnte man auf eine Spendensumme von über 138.000 Euro hinweisen. Groß sprach die Hoffnung aus, dass nach der Veranstaltung die 150.000 Euro Spendensumme überschritten werden könne. Er dankte allen fleißigen Helfern auch im Vorfeld des Konzertes, ohne die vieles nicht zu bewältigen wäre. Alleine bei der Benefizveranstaltung waren über 80 ehrenamtlich Tätige im Dienst der guten Sache unterwegs.

Kreisbeigeordneter MdL Horst Gies wies in seinen Grußworten auf das großartige Engagement der Botzedresse für die Kinder in Not hin. Man sei stolz, im Landkreis Ahrweiler eine solche engagierte Gruppe zu haben, die man zur Recht bereits im Jahre 2008 mit der Ehrenplakette des Landkreises ausgezeichnet habe. Julia Klöckner war von den Botzedressern und ihrem Engagement begeistert. Bürgermeister Johannes Bell erklärte: „17 Jahre Botzedresse, 10 Jahre Botzedresse für Kinderherzen in Not, sprechen mit einer Spendensumme von über 143.000 Euro für sich. Für eine solche tolle Sache

stellen wir gerne das Sportzentrum zur Verfügung.“ Die Botzedresse zeigten danach mit einem großen Medley bekannter Kölner Lieder, was in ihnen steckt. Natürlich durfte auch das erste eigene Lied der Band „Nä wat han mer all e Spässje“, das aus der Feder von Willi Wilden stammt und mit dem die Botzedresse auf der Karnevals-CD Mega-Hits 2011 vertreten sind, nicht fehlen. Gemäß dem Motto „Köln goes Niederrissen“ übernahm danach Marita Köllner („Et fussisch Julche“) die Moderation und führte gemeinsam mit Günther Bast von „De Botzedresse“ durch das weitere Programm. Marita Köllner zeigte, dass sie ein Profi auf der Bühne ist. Mit eigenen Stimmungsliedern heizte sie die gute Laune der Zuhörer an und fand immer wieder die passenden Worte zu den weiteren Akteuren auf der Bühne. Erstmals beim Benefizkonzert der Botzedresse dabei waren „Blom un Blömcher“, die mit „Bei Palms do es die Pief verstoppt“ direkt einen zündenden Einstand hatten. Eigene Lieder und viele Ostermann-Titel, auch in moderner Form, sorgten für Stimmung. Mit „Hast Du denn noch nie ne Kölnerin geküsst“ leitete Marita Köllner dann zu den „Räuber“ über, die ihr 20-jähriges Bandjubiläum feierten. Nach ihrer „Liebeserklärung“ an den Chef der „Räuber“, Karl-Heinz „Charly“ Brand, waren diese zunächst „Op dem Maat“. Natürlich kam die Band ohne Zugabe nicht von der Bühne. Günther Bast dankte Charly Brand dafür, dass die Räuber seit der ersten Benefizveranstaltung mit dabei waren und sprach die Hoffnung aus, dass auch die nächste Veranstaltung wieder mit den Räubern geplant werden könne. Mit den „jungen Zillertalern“ hatte man alpenländisches Flair ins Brohltal geholt. Doch auch die drei jungen Musiker aus Österreich hatten schnell den Nerv des Publikums getroffen. Stimmungsvolle, bekannte alpenländische Melodien wie auch eigene Titel wechselten ab. Die Botzedresse begeisterten anschließend mit ihrem zweiten Auftritt. In einem Medley der 80er Jahre präsentierten sie neben Stücken der Neuen Deut-



Tolle Musik - beste Stimmung, es war ein toller Abend für den guten Zweck.



Das Sportzentrum Brohltal war bis zum letzten Platz mit begeisterten Zuhörern gefüllt.

Foto: RÜ

schen Welle u. a. auch Liedgut der Spider-Murphy-Gang, BAP und der Bläck Fööss, bei deren „Liebeserklärung an Kölle“ (Du bes die Stadt“) der Niederrisser Bernd Nonn die Botzedresse wieder mit seinem Dudsack begleitete. Einen wahrhaft tollen Augenschmaus boten dann die über 30 Aktiven der Kölner „Rheinveichen“. Mit atemberaubenden Hebefiguren und Flugnummern ließ das Tanzcorps der Spitzenklasse die „fliegenden Mädels“ die Höhe der Bühnenüberdachung testen. Sie boten ein imposantes Feuerwerk an Sportlichkeit gepaart mit Eleganz. Chef Gottfried „Friedel“ Löhr versprach, dass man gerne bei dem nächsten Benefizkonzert wieder mit von der Partie sei. Für die Niederrisser Stadtsoldaten versprach er eine private „Lehrstunde“. Aufbauarbeiten verhalfen Marita Köllner zu einem weiteren Gesangsauftritt. „Kum danz met mir“ und weitere Lieder sorgten für die Aufrechterhaltung der guten Stimmung. Schließlich trug sie ihr „Colonia Amore Mio“ vor, das sie gemeinsam mit den Paveiern aufge-

nommen hatte, die jetzt auf die Bühne kamen. Es ist müßig, die Erfolge dieser Kölner Kultband aufzuzählen. „Loss se schwade“, „Mädche he us Kölle“, „Wer die Musik bestellt“, „Dat kriege mer schon widder hin“, „Heut brennt mein Iglu“, „Der weiße Hai“ und „Köln hat was zu bieten“ wurden begeistert mitgesungen. Die „Rabau“ zeigten auch in diesem Jahr, dass sie nicht nur Karnevalsmusiker sind. Neben ihren beliebtesten und bekanntesten eigenen Liedern, nahmen sie eine Anleihe an die Songs der 60er und 70er Jahre und präsentierten ein großartiges Medley vergangener Hits. Begeistert stimmten die Zuhörer ein. „De Botzedresse“ dankten schließlich allen, die zu dem großartigen Abend ihren Beitrag geleistet und sie in ihrem Anliegen unterstützt hatten. Ob die vielen fleißigen Helfer, die Akteure auf der Bühne oder aber die zahlreichen Sponsoren, sie alle leisteten ihren Beitrag für die gute Sache, nämlich „Kinder in Not“.

- WER -



Auch CDU Landesvorsitzende Julia Klöckner (2.v.r.), Bürgermeister Johannes Bell (li.), CDU - Landtagsabgeordneter Guido Ernst (2.v.l.) und Kreisbeigeordneter Horst Gies (3.v.l.) genossen die Party. Foto: RÜ

Weitere Fotos zu dieser Veranstaltung finden Sie im Internet unter:

www.blick-aktuell.de/media

Wir stellen auch Ihre Fotos aus der Region gerne online.